



universität
wien

TOSHIBA
Toshiba International Foundation



Department of
East Asian Studies
Japanese Studies



Die Handelspolitik Japans im Zeitenwandel

Eine hybride *u:japan lecture* von Hanns Günther Hilpert

Thursday
2025-01-16
18⁰⁰~19³⁰



<https://japanologie.univie.ac.at/ujapanlectures>



Die Handelspolitik Japans im Zeitenwandel

Eine hybride *u:japan lecture* von Hanns Günther Hilpert

Japans Außenhandel und Japans Handelspolitik haben sich von den 1950er Jahren bis heute in bemerkenswerter Weise gewandelt und sich flexibel situationsbedingt an die strukturellen Veränderungen und das globale wirtschaftliche Umfeld angepasst. Galt Japan einstmals als protektionistischer Trittbrettfahrer des multilateralen GATT-Welthandelssystems, so ist die gegenwärtige handelspolitische Ausrichtung Japans ausgesprochen liberal. International positioniert sich die Inselnation Japan als Multilateralist und Freihändler. Während im 20. Jahrhundert noch jeglicher handelspolitische Bilateralismus strikt abgelehnt wurde, entwickelte sich Japan im 21. Jahrhundert im Zuge der Vereinbarung wegweisender bilateraler und regionaler Freihandelsabkommen zur handelspolitischen Führungsnation. Erzielte Japan als globale Handelsmacht über mehrere Jahrzehnte lang hohe Außenhandelsüberschüsse, so waren sich seit Mitte der 1990er Jahre die Welthandelsanteile rückläufig und seit 2011 verzeichnet Japan Handelsdefizite. Über die Dekaden hat Japans Wirtschaft ein hochdifferenziertes Liefer- und Produktionsnetzwerk im Ausland aufgebaut und sich zunehmend in die internationale Arbeitsteilung integriert. Diese wirtschaftliche Verflechtung erhöhte auch die wirtschaftlichen Abhängigkeiten und politischen Anfälligkeiten. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts schloss Japan zunächst bescheidene Wirtschaftspartnerschaftsabkommen, insbesondere mit den ASEAN-Ländern. In der zweiten Hälfte der 2010er Jahre schloss

es umfassende Freihandelsabkommen im asiatisch-pazifischen Raum und mit der EU, wie CPTPP, JEEPA und RCEP, die erhebliche Marktöffnungen gewährten.

Diese Abkommen liberalisierten den Außenhandel Japans mit großen Volkswirtschaften wie den USA, China, Korea und der EU. 2023 wurden 63,5 % des japanischen Außenhandels über bilaterale Handelsabkommen abgewickelt. Japans liberale handelspolitische Ausrichtung und Positionierung als Multilateralist und Freihändler folgt mehreren Motiven und Interessen Japans weltmarktorientierte Wirtschaft strebt einen besseren Marktzugang und günstige Investitions- und Produktionsbedingungen im Ausland an. Die Handelspolitik wird als Instrument zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Förderung des Wachstums und als innenpolitisches Druckmittel für Strukturreformen gesehen. Außenpolitisch spiegeln die CPTPP- und RCEP-Abkommen die strategischen geopolitischen und wirtschaftlichen Interessen Japans wider, dem Einfluss Chinas entgegenzuwirken und die Beziehungen zu den USA zu stärken. Aufgrund der geopolitischen Lage konzentriert sich Japan zunehmend auf die wirtschaftliche Sicherheit, um Schwachstellen in internationalen Lieferketten und im Technologietransfer inmitten wachsender geopolitischer Spannungen zu beseitigen.

Thursday
2025-01-16
18⁰⁰~19³⁰

Dr. Hanns Günther Hilpert

Senior Fellow in der Forschungsgruppe Asien am Deutschen Institut für Internationale Politik und Sicherheit der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin. Ausbildung zum Industriekaufmann in der Aktiengesellschaft der Dillinger Hütte, Dillingen (1979-81), Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken (1981-87), Teilnahme am DAAD-Stipendium Sprache und Praxis in Japan, Tokyo (1987-89), Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Studienstelle Japan/Asien des ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München (1989-1999), Promotion an der Freien Universität Berlin (Thema: Wirtschaftliche Integration in Ostasien in raumwirtschaftlicher Analyse) (1997), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Japanstudien, Tokyo (1999-2001), Research Associate in der Forschungsgruppe Asien am Deutschen Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP) (2001-2014), Forschungsgruppenleiter (2014-2022), Senior Fellow (seit 2022). Arbeitsschwerpunkte: Wirtschaft, Handel, Währung in Ostasien mit Relevanzbezug zur Deutschen Außen- und Sicherheitspolitik.



<https://japanologie.univie.ac.at/ujapanlectures>
ujapanlectures.ostasien@univie.ac.at